

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates
der Philosophischen Fakultät

Bearbeiter: Frank Pawella
Telefon: 0351 463-35490
Telefax: 0351 463-37112
E-Mail: dekanatsrat.phf@tu-dresden.de

HAUSPOST

Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 23. November 2022 in Form einer Videokonferenz über den Dienst BigBlueButton

Öffentlicher Teil

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.35 Uhr

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Julia Enxing, PD Dr. Silke Fehleemann, Caroline Friedrich, Prof. Dr. Gisela Hürli-
mann, Prof. Dr. Tamara Jugov, Jun.-Prof. Dr. Anna Sophie Kümpel, Prof. Dr. Sabine Mül-
ler-Mall, Prof. Dr. Kerstin Schankweiler, Lisa Skorubski, Jun.-Prof. Dr. Susann Wagen-
knecht, Norman Zidlicky

Entschuldigt

Prof. Dr. Uwe Israel, Rico Lewerenz, Veronika Michel, Prof. Dr. Birte Platow, Kristin Pom-
sel, Raila Röhrich, Prof. Dr. Dominik Steiger

Weitere Anwesende

Prof. Dr. Heike Greschke, Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg, Prof. Dr. Dominik Schrage,
Karen Packebusch, Frank Pawella

TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1: Beschluss der Tagesordnung
- TOP 2: Beschluss zu den Protokollen der Sitzungen vom 20. Juli und 19. Oktober 2022
- TOP 3: Berichte der Dekanin, der Prodekanin, des Studiendekans, der Beauftragten
- TOP 4: Neue Forschungsprojekte an der Fakultät
- TOP 5: Bestellung eines Mitglieds für den Prüfungsausschuss der Fachstudiengänge
- TOP 6: Erlass von Änderungssatzungen zu Prüfungsordnungen im Bachelorstudiengang
- TOP 7: Fakultätsjubiläum Mai 2023
- TOP 8: Studentische Angelegenheiten
- TOP 9: Verschiedenes

TOP 2: Beschluss zu den Protokollen der Sitzungen vom 16. März und 20. April 2022

Die Protokolle der Sitzungen vom 20. Juli und 19. Oktober 2022 werden ohne Änderung angenommen.

TOP 3: Berichte des Dekans, der Prodekaninnen, des Studiendekans, der Beauftragten

Die Dekanin berichtet aus dem Senat, dem Bereichskollegium und der Fakultät,

- Dass der Bereich GSW im Wettbewerb „Eine Uni – ein Buch“ mit dem Lesen des Buches „Über Menschen“ von Juli Zeh ausgezeichnet wurde.
- dass der neue Imagefilm der TU Dresden ausgezeichnet wurde.
- dass die besten Absolventinnen und Absolventen der TU Dresden ausgezeichnet wurden.
- dass sich die Suche nach einer geeigneten Kanzlerperson noch immer schwierig gestalte.
- dass die Bereichsdezernentin die TU Dresden verlassen werde und dass sich die Ausschreibung schwierig gestalte.
- dass die FOVOG eine zentrale Einrichtung des Bereichs GSW werde.
- dass am Bereich zusätzlich 0,5 VZÄ für die IT-Administration aus Mitteln der Fakultäten bereitgestellt werden.
- dass die Evaluation der Bereiche insgesamt eine positive Bewertung erkennen lasse, auch wenn der Abschlussbericht noch nicht vorliegt. Allerdings werde der Beitrag der Bereichsbildung zur Forschungsprofilentwicklung nicht besonders positiv eingeschätzt.
- dass die Fakultät eine WHK für die Recherche und Zusammenstellung von Informationen über aktuelle Forschungsprojekte an der Fakultät sowie für die Unterstützung der Migration und Integration relevanter Forschungsdaten in das Forschungsinformationssystem der TU Dresden suche.

- dass in der nächsten Zeit eine Abfrage nach den Kapazitäten und den freien Terminen im Zusammenhang mit der Planung der Forschungsklausur der Fakultät erfolgen werde.
- dass das Gespräch mit der Rektorin, der Prorektorin für Forschung und Frau Quehl abschlägig mit Blick auf das vorgeschlagene Gastprofessorinnen-Programm erfolgt sei und dass als Alternative die Einrichtung eines Forschungsbeirates vorgeschlagen wurde.
- dass das Rektorat überrascht war, dass an der Philosophischen Fakultät keine Kompensation für das Amt der Dekanin/des Dekans vorgesehen sei.
- dass die Idee begrüßt wurde, eine weitere Person mit der besonderen Begleitung des Lehramtes zu betrauen.
- dass am 16. Dezember ein erstes Gespräch zu HUMIT stattfinden werde.
- dass es eine neue Sortierung der Profillinien an der TU Dresden geben werde.
- dass die Philosophische Fakultät über die Rektorin ein Angebot erreicht hat, dem Baltic University Programme (BUP) beizutreten. Das Netzwerk umfasse 85 Mitgliedshochschulen, vornehmlich von an die Ostsee grenzenden Staaten und dass ein Beitritt erwünscht sei, dass sie allerdings mit Blick auf gleichzeitige Bemühungen mit EUTOPIA eine realistische Abwägung von Ressourceneinsatz empfiehlt

zum Berufungsgeschehen an der Philosophischen Fakultät

- dass die Berufungskommission für die Besetzung der W2-Professur für Biblische Theologie ihre Arbeit beendet habe und ein Berufungsvorschlag derzeit erarbeitet werde.
- dass die Bewerbungsfrist für die Einstellung auf die W1-Professur für Wissenschaftstheorie abgelaufen sei, dass die Vorbereitungen auf die erste Sitzung im Gange seien und dass etwa 30 Bewerbungen eingegangen seien.
- dass die Ausschreibung der W3-Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit in nächster Zeit veröffentlicht werde.
- dass der Antrag auf Ausschreibung und Besetzung einer W1-Professur für Didaktik der Geschichte (mit Tenure-Track auf W3) in Bearbeitung sei.
- dass an der Fakultät Biologie eine W1-Professur für die Geschichte der Botanik ausgeschrieben sei und dass in der Einstellungskommission Kolleginnen und Kollegen aus dem Institut für Geschichte beteiligt seien.

Der Studiendekan berichtet,

- über den Stand der Reform der Bachelorstudiengänge der Fakultät. Hier habe die rechtliche Vorprüfung begonnen, die Qualitätsprüfung durch das ZQA sei hingegen weitgehend abgeschlossen. So sei der Rücklauf aus dem ZQA schon in der Studienkommission besprochen worden und er zuversichtlich, dass es für alle Monita eine Lösung gebe.

- dass die rechtliche Prüfung insofern schwieriger sei, da diese noch nicht begonnen habe. Dennoch hätten alle den Plan, den Studiengang zum Wintersemester 2023/2024 starten zu lassen.
- dass in der nächsten Sitzung des Fakultätsrates ein Beschluss zur Aufhebung der derzeit geltenden Studiengänge gefasst werden müsse und dass dieser selbstverständlich vorbehaltlich der Einführung des neuen Studiengangs gelte.
- dass bei der Erarbeitung des sogenannten Zeitfenstermodells die Bedarfe der Fachstudiengänge Berücksichtigung finden sollen und dass Herr Dr. Kreuzer von der Universität Hamburg dies in seinem Modell einpflegen werde.

Die Prodekanin berichtet, dass sie an einem Gespräch zwischen der Prorektorin für Universitätskultur und den Dekaninnen der Juristischen Fakultäten der Eutopia-Partneruniversitäten teilgenommen habe. Hierbei habe sich der Wunsch gezeigt, die bislang auf der Ebene der Rektorate geführte Diskussion in die Breite zu transferieren. Ihre Ausführungen verbindet sie mit der Bitte, die Diskussion in den Instituten fortzuführen und nach geeigneten Impulsen Ausschau zu halten.

Prof. Hürlimann berichtet von einem Gespräch mit dem ZLSB, in dem der Wunsch geäußert wurde, die Studierenden mögen angehalten werden, in die jeweils neue Ordnung der Lehramtsstudiengänge zu wechseln. Dies werde die Verwaltung erheblich vereinfachen, da der von Amts wegen durchgeführte Wechsel erst 2027 geplant sei.

TOP 4: Neue Forschungsprojekte an der Fakultät

Prof. Hürlimann berichtet, dass das Projekt zur Aufarbeitung der Geschichte der Technischen Hochschule Dresden im Nationalsozialismus langsam in Fahrt komme. So werden im Frühjahr voraussichtlich etwa 10 Stipendien vergeben werden.

Prof. Müller-Mall berichtet, dass ihr bei der Volkswagenstiftung beantragtes Projekt „Zählen, Messen, Rechnen. Numerische Verfahren im Recht“ bewilligt worden ist.

TOP 5: Bestellung eines Mitglieds für den Prüfungsausschuss der Fachstudiengänge

Die Mitglieder des Fakultätsrates bestellen Prof. Dr. Monika Scheidler einstimmig zum Mitglied im Prüfungsausschuss für die Fachstudiengänge der Philosophischen Fakultät.

TOP 6: Erlass von Änderungssatzungen zu Prüfungsordnungen im Bachelorstudiengang

Der Fakultätsrat erlässt in Kenntnis des positiven Votums der zuständigen Studienkommissionen einstimmig die Änderungssatzungen zu den Prüfungsordnungen der Bachelorstudiengänge Geschichte, Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft in der vorliegenden Form.

TOP 7: Fakultätsjubiläum Mai 2023

Die Dekanin berichtet, dass die Philosophische Fakultät im Mai 2023 ihr 30-jähriges Jubiläum begehen werde und schlägt vor, dieses Fakultätsjubiläum würdig zu begehen. Sie bittet um Vorschläge für die Ausgestaltung dieses Jubiläums. Darüber hinaus schlägt sie

vor, ein Festkomitee einzusetzen, in dem alle Statusgruppen vertreten sein sollten. Es folgt eine angeregte Diskussion über das angemessenste Format.

TOP 8: Studentische Angelegenheiten

Es liegt kein Antrag vor.

TOP 9: Verschiedenes

Es liegt kein Antrag vor.

Prof. Dr. Heike Greschke
Dekanin

Frank Pawella
Dekanatsrat